

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 41

Artikel: Mann-Frau Frau-Mann
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MANN - FRAU



Nebenstehendes Bild:
Weibliche Straßenpatrouille in England.
Dies ist Miss Grace, die im Auftrage der
Frauen=Auto= und =Sportvereinigung mit
Motorrad und Seitenwagen auf den Lon-
donerstraßen fährt, um
weiblichen Fahr-
retinnen beizu-
stehen

Die Frauen haben sich in
jüngster Zeit manches
Feld der Tätigkeit erschlos-

FRAU - MANN

sen, das früher ganz und gar den Männern vorbehalten war.
Sie vermännlichen, sagt mancher mit Bedauern. Außer-
lich ist das ja nicht zu bestreiten. Ob auch innerlich
wird die Zeit lehren. - Falls die weibliche Anmut
wirklich zum Verschwinden käme, müßte man
dann halt Zuflucht zu den Frauenspielern und
Damenimitatoren neh-



Bild im Kreis:
Wenn temperamentvolle
Frauen anfangen Politik zu
treiben. - Augenblicksauf-
nahme einer Mexikanerin
beim Empfang eines Präsi-
dentschaftskandidaten

men, die wenigstens
auf der Bühne den An-
hängern der frühern
Zeit noch einen schwachen
Abglanz weib-
licher Anmut vor-
zaubern würden, so,
wie wir hier ein Bei-
spiel im Bilde zeigen



Zugleich mit Fräulein Grace (oben) erschien im Auftrage der-
selben Frauenvereinigung noch eine andere Dame im Verkehrs-
wesen Londons. Sie amtiert als Verkehrspolizist mit dem Sonder-
zweck, den Damen am Steuer auf den rechten Weg zu helfen.
Die sehr sportsmäßige Uniform steht ihr gut, das werden auch
die Gegner solcher Neuerungen zugeben



Bild links:
Elisabeth Bergner
als Prinz Hamlet von
Dänemark.

Die Hosenrollen waren bei
der Bühne immer eine sehr
erstrebt und begehrte An-
gelegenheit der gutgewach-
senen Schauspielerinnen



Barbette
mit seiner schönen Rückenlinie



Barbette,
wie er in der Regel aussieht



Großer Gala=Abend.
Barbette nimmt als «grande dame» die Huldigungen
des Publikums entgegen. Unten im Zuschauerraum
weiß mancher nicht mehr, woran er eigentlich ist

Barbette, der Damennachahmer.

Diese Bilder zeigen nicht etwa einen jungen Mann
mit seiner Braut, die bei der Bühne ist. Die drei Bilder
zeigen ein und dieselbe Person, den Damenimitator
Barbette, dessen Ehrgeiz es ist, als Diva das Publikum
zu entzücken.